

Mit Werken von / With works by

Karl-Heinz Adler, Peter Albert, Rudolf Bergander, Hildegard Böhme, Wieland Förster, Hermann Glöckner, Ernst Hassebrauk, Gerhard Kettner, Friedrich Kracht, Bernhard Kretzschmar, Ernst Alfred Mühler, Rudolf Nehmer, Georg Nerlich, Siegfried und Elfriede Schade, Eva Schulze-Knabe, Max Uhlig, Fritz Winkler u. a. / and others; Leihgaben / Loans: Kunstfonds, Staatliche Kunstsammlungen Dresden und / and Privatbesitz / private collections.

Folgeausstellungen und Publikationen zum Bestand der 1970er- und 1980er-Jahre sowie der Nachwendezeit sind für 2022 und 2024 in Vorbereitung. / Upcoming exhibitions and publications on the collection from the 1970s and 1980s as well as for the era of reunification are planned for 2022 and 2024.



Peter Albert, Ausführungszeichnung Wandgestaltung Studentenwohnheim Christianstr. / heute St. Petersburger Str. 25., Dresden (1963); Gouache auf Papier; 63,5x36 cm; Leihgabe aus Privatbesitz

Die Ausstellung „Realismus und Ostmoderne“ zeigt Erwerbungen und Auftragsarbeiten aus den 1960er-Jahren im Kunstbesitz der Kustodie und folgt auf die Überblicksschau „Aufbruch und Neuanfang“, die sich 2018 dem vorangegangenen Jahrzehnt widmete.

Anders als in den 1950er-Jahren, die von einem gewaltigen Bauboom in der Tradition des Neuen Bauens geprägt waren, wurden in den 1960er Jahren nur noch wenige Institutsneubauten und Studentenwohnheime errichtet, die aber wiederum verstärkt von einer Typisierung charakterisiert waren. Der Beginn der Ostmoderne zeigt sich in futuristischen Fassadengestaltungen wie am Schönfeld-Hörsaal des Barkhausen-Baus von Kurt Wünsche und Harry Schulze, an den großformatigen Beton-Reliefs von Elfriede und Siegfried Schade an den Studentenwohnheimen auf der Fritz-Löffler-Straße 12 sowie in der von Peter Albert konzipierten abstrakten Wandarbeit auf der heutigen St. Petersburger Straße, die in den 60er-Jahren überbaut wurde. Untersuchungen zu Baumaterialien und Keramikglasuren und konzeptuelle Werkentwicklungen der Künstler Karl-Heinz Adler und Friedrich Kracht, die sie u. a. am Lehrstuhl für Baukonstruktionslehre und in den Werkstätten der TU Dresden durchführten, werden in der Ausstellung anhand von Studien und Modellen präsentiert.

Das weite Spannungsfeld der Kunstproduktion jener Jahre bewegt sich zwischen Realismus und Abstraktion, Status quo und Utopie und wird anhand der ausgestellten Landschafts- und Industriedarstellungen, Porträts und konstruktivistischen Kompositionen deutlich. Die Rektoren-, Professoren- und Studierendenbildnisse geben einen Einblick in die Porträtkunst dieser Zeit.

# REALISMUS UND OSTMODERNE

Erwerbungen und Auftragsarbeiten aus den 1960er-Jahren  
Der Kunstbesitz der TU Dresden

#2

28.09.2020 bis 29.01.2021

Realismus und Ostmoderne  
#2 Erwerbungen und Auftragsarbeiten aus den 1960er-Jahren – Der Kunstbesitz der TU Dresden

Realism and Eastmodernism  
#2 Acquisitions and Commissions from the 1960s – The TU Dresden's art collection

Mit zeitgenössischen Kommentaren von /  
With contemporary comments by **Andreas Kempe, Michael Kliphahn, André Tempel**

Kuratiert von / curated by **Gwendolin Kremer**

28. September 2020 – 29. Januar 2021 |  
September 28, 2020 – January 29, 2021

Altana Galerie der Kustodie der TU Dresden im Görge-Bau (GÖR)  
Helmholtzstraße 9, 01069 Dresden  
Mo–Fr: 10–18 Uhr / [www.tu-dresden.de/kustodie](http://www.tu-dresden.de/kustodie)

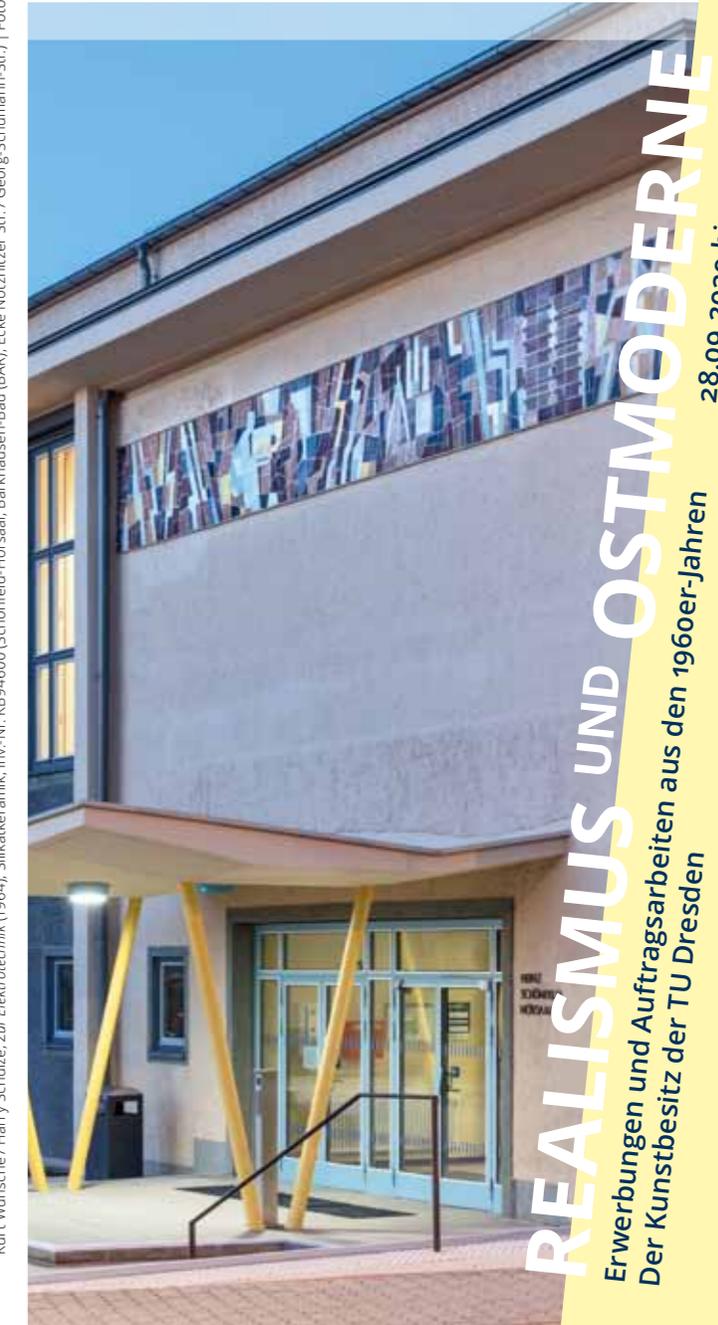
Kabinett: Interventionen zu *Repräsentationsformen von Wissen*.  
Eine Ausstellungsserie der Kustodie der TU Dresden von Oktober 2020 bis Januar 2021



Ernst Hassebrauk, *Prof. Hans Dehnert* (um 1960); Öl auf Leinwand; 95x62 cm; Inv.-Nr. KB02891  
Alfred Hesse, *Student aus Djakarta* (1970); Öl auf Leinwand, 68,3x53,7 cm; Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Kunstfonds; Schenkung von Antje Kakuschke und Annette Müller © SKD, Foto: Stefanie Recsko



Copyright für das Werk von Hermann Glöckner, Gerhard Kettner: © VG Bild-Kunst, Bonn 2020



# REALISMUS UND OSTMODERNE

Erwerbungen und Auftragsarbeiten aus den 1960er-Jahren  
Der Kunstbesitz der TU Dresden

#2

28.09.2020 bis 29.01.2021

Kurt Wünsche / Harry Schulze, *Zur Elektrotechnik* (1964); Silikatkeramik; Inv.-Nr. KB94600 (Schönfeld-Hörsaal, Barkhausen-Bau (BAR)); Ecke Nötznitzer Str. / Georg-Schumann-Str. | Foto: Tili Schuster



Fritz Tröger, *Autokran* (1961)  
Buntstiftzeichnung auf Papier; 49,5x73 cm  
Inv.-Nr. KB00679

## Eröffnung & BOOK RELEASE von GEBÄUDE UND NAMEN

**Freitag, 25. September 2020, 19 Uhr**  
Altana Galerie der Kustodie der TU Dresden im  
Görges-Bau, Hörsaal 226

**Dr. Andraes Handschuh**  
Kanzler der TU Dresden

**Kirsten Vincenz**  
Direktorin der Kustodie der TU Dresden

**Dr. Jörg Zaun**  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Kustodie  
der TU Dresden

**Gwendolin Kremer**  
Kuratorische Leiterin Altana Galerie der Kus-  
todie im Görges-Bau, TU Dresden

**Prof. Dr. Karl-Siegbert Rehberg**  
Seniorprofessur für Kultursoziologie,  
Institut für Soziologie, TU Dresden

Mit Schlagern  
aus den 60er-Jahren  
interpretiert von  
**Ezé Wendtoin**



Hermann Glöckner *Kopf*  
(1963)  
Monotypie auf  
Packpapier; 30x25 cm  
Inv.-Nr. KB01457

The exhibition "Realism and Eastmodernism" presents acquisitions and commissions from the 1960s in the Office for Academic Heritage's art collection and follows the survey "Upheaval and (Re)commencement," dedicated to the previous decade.

Unlike the 1950s, which was marked by a massive construction boom, only a few institutional buildings and dormitories were erected in the sixties. These, however, were heavily characterized by a certain "type." The beginning of "eastmodern" art and design appeared in futuristic facades, such as the one on the Schönfeld lecture hall in the Barkhausen building by Kurt Wünsche and Harry Schulze, in the large-format concrete reliefs by Elfriede and Siegfried Schade on the student dorms at Fritz-Löffler-Str. 12, as well as in the abstract wall piece designed by Peter Albert on the present-day St. Petersburger Str., which was built over in the 1990s. Investigations on ceramic glaze and building materials as well as conceptual developments of the artists Karl-Heinz Adler and Friedrich Kracht, which they carried out at the Chair of construction design and in the workshops at the TU Dresden, will be presented in the exhibition as models and studies.

The broad and dynamic field of art production in these years ranges from realism to abstraction, status quo to utopia and is made tangible through the landscape and industrial representations, images and constructivist compositions on display. Portraits of rectors, professors and students provide insights into portraiture in this period.



**Donnerstag, 8. Oktober 2020**  
**16.30 Uhr // Führung durch die Ausstellung** mit der Kuratorin Gwendolin Kremer, Kustodie der TU Dresden  
**18 Uhr // Präsentation und Diskussion: Masterplan für den Campus 2028.** Mit Prof. Dipl. Ing. Irene Lohaus, Professur Landschaftsbau TU Dresden; Einführung: Dr. Jörg Zaun, Wiss. Mitarbeiter der Kustodie der TU Dresden  
Ort: Altana Galerie der Kustodie im Görges-Bau, Hörsaal 226

**Samstag, 17. Oktober 2020**  
**11 Uhr // Campusrundgang zur Kunst am Bau von den 1990er-Jahren bis in die Gegenwart** im Rahmen der Ausstellung Kunst am Bau im Zentrum für Baukultur Sachsen (ZfBK) mit Claudia Scheffler  
Treffpunkt: Biologie Gebäude, Zellescher Weg 20b

**Samstag, 7. November 2020**  
**11 Uhr // Campusrundgang „Ostmoderne – Architektur und baugebundene Kunst der 1960er-Jahre“** mit Gwendolin Kremer, Maria Obenaus und Dr. Jörg Zaun, Kustodie der TU Dresden  
Treffpunkt: Altana Galerie

**Dienstag, 17. November 2020**  
**16.30 Uhr // Professoren- und Studierendenbildnisse von Rudolf Bergander, Alfred Hesse, Eva Schulze-Knabe und Franz Tippel aus dem Kunstfonds der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD)** Ein Kunstgespräch vor Originalen mit Silke Wagler, Leiterin Kunstfonds, SKD, und Gwendolin Kremer, Kuratorin der Kustodie der TU Dresden  
Treffpunkt: Altana Galerie

**Mittwoch, 2. Dezember 2020**  
**17–22 Uhr // VIII. Kunst.Markt für junge Kunst in der Altana Galerie** Initiiert von der Stiftung Osterberg für Kunst und Kultur und der Kustodie der TU Dresden

**Dienstag, 8. Dezember 2020**  
**18 Uhr // Podiumsdiskussion zur „III. Hochschulreform 1968 – Fluch oder Segen“.** Mit Prof. Dr. Achim Mehlhorn, ehem. Rektor der TU Dresden; Prof. Dr. Sigismund Kobe, ehem. Professor für Physik und Prof. Dr. Peter Offermann, ehem. Professor für Textiltechnik. Moderation: Prof. Dr. Thomas Hänseroth, Professur für Technik- und Technikwissenschaftsgeschichte; Einführung: Dr. Jörg Zaun, Wiss. Mitarbeiter der Kustodie der TU Dresden  
Ort: Altana Galerie der Kustodie im Görges-Bau, Hörsaal 226

**Donnerstag, 14. Januar 2021**  
**16.30 Uhr // Führung durch die Ausstellung** mit Gwendolin Kremer, Kuratorin der Kustodie der TU Dresden  
Treffpunkt: Altana Galerie

**Dienstag, 26. Januar 2021**  
**18 Uhr // Podiumsdiskussion zur „III. Hochschulreform 1968 – Konsequenzen und Rezeptionen“.** Mit Prof. Dr. Ralph Jessen, Professur für Neuere Geschichte, Universität zu Köln, und Prof. Dr. Karl-Siegbert Rehberg, Seniorprofessur für Kultursoziologie, TU Dresden; Moderation: N.N.  
Ort: Altana Galerie der Kustodie im Görges-Bau, Hörsaal 226

< Franz Tippel, *Prof. Schwabe im Chemikerkollektiv* (1960); Öl auf Hartfaserplatte; 124,5x151 cm; Inv.-Nr. KB00779

Veranstaltungen

Gerhard Kettner, *Studierender* (1960)  
Lithographie; 42x60,5 cm; Inv.-Nr. KB02538



Wolfram Hesse, *Lehrende und Lernende / Dozent und Studenten* (1967–70); Bronze; 160x195x195 cm; Inv.-Nr. KB92362 (Weberplatz (WEB), Ecke Teplitzer Straße)  
Foto: Till Schuster

